

Heinrich
Wiederhold und
Michael Polewsky
von der
Bürgerstiftung
suchen Schätze
für Basar im
Oktober.



Spenden für Basar gesucht

Bürgerstiftung ruft Celler zur Teilnahme auf / Aktion dient gutem Zweck

CELLE. Spenden für einen guten Zweck: Dieses Ziel verfolgt die Celler Bürgerstiftung mit dem zweiten Basar, der am 8. Oktober stattfindet. Veranstaltungsort ist die historische Kraftwerkshalle in der Hafensstraße 3. Dort sind bereits die ersten Spenden eingegangen. „Wir sind diesmal nicht so sehr vom Wetter abhängig, weil der Basar überdacht ist“, sagte Michael Polewsky, Vorsitzender der Bürgerstiftung. Er ruft alle Celler auf, zum Gelingen des Basars beizutragen.

Gesucht werden Sachen, die selbst nicht mehr benötigt werden, zum Wegwerfen aber zu schade sind. Gern gesehen sind zum Beispiel Haushaltswaren, Spielzeug oder Schmuck. Groß-

möbel, Bücher und Bekleidung können aus Platzgründen leider nicht angenommen werden.

Die Spenden können am letzten August-Wochenende sowie an den Freitagen und Sonntagen im September abgegeben werden, freitags von 15 bis 18 Uhr und sonnabends von 10 bis 13 Uhr. Polewsky und der stellvertretende Vorsit-

Der zweite Basar der Celler Bürgerstiftung findet am Sonntag, 8. Oktober, statt. Jung und Alt sind aufgefordert, sich von alten Schätzen zu trennen. Der Verkaufserlös fließt in die zahlreichen sozialen Projekte der Stiftung.

In der Kraftwerkshalle Hafensstraße 3 werden die Spenden entgegengenommen.

zende Heinrich Wiederhold hoffen auf große Resonanz.

Nach Angaben der Bürgerstiftung haben die 50 freiwilligen Helfer vor zwei Jahren bei dem jüngsten Basar 13.000 Euro eingenommen. Die Veranstalter hoffen auf vergleichbare Zahlen in diesem Jahr.

Einige kleine Schätze haben sich bereits in der Hafensstraße angesammelt: Bilder, Spiele

und ein Kronleuchter lagen dort und warten auf einen neuen Besitzer. Wenn nötig, werden Spenden auch zu Hause abgeholt. Bei Fragen steht Wiederhold unter ☎ (05141) 516 zur Verfügung.

Die Bürgerstiftung unterstützt hauptsächlich Kinder und Jugendliche, etwa durch das Projekt „Musik in den Grundschulen“. Dabei wird den Kindern eine Musikstunde pro Woche finanziert. 18 Grundschulen im Stadt- und Kreisgebiet nutzen bereits dieses Angebot. Außerdem werden durch dem Projekt „Buchstart für Kinder“ Ein- bis Zweijährige an das Buch herangeführt, um zu zeigen: Lesen macht Spaß. (kir)